

Was bedeutet „kriegstüchtig“?

„Kriegstüchtig sein zu wollen“ bedeutet, dass man sich entschlossen hat, im Hauen und Stechen um die Rohstoffe dieser Welt ab sofort auch gewaltsam mitmischen zu wollen.

„Kriegstüchtig sein“ bedeutet, sich dazu einen Feind herbei zu halluzinieren, der sich entsprechend ohnehin in der Bevölkerung schlummernder Ressentiments leicht als „Irrer“ oder „größtenwahnsinniger Diktator“ herabsetzen lässt, um die Situation durch Psychologisierung zu entpolitisieren und keine faktenbasierte Diskussion aufkommen zu lassen.

„Kriegstüchtig sein“ bedeutet, zur Umsetzung und Akzeptanz ein Bedrohungsszenario in die Welt zu phantasieren, das von regierungsnahen Journalisten so oft wiedergekaut wird, bis es (fast) alle glauben, wodurch die Meinung der Herrschenden zur herrschenden Meinung wird. Mit der Konsequenz, dass abweichende Ansichten diskreditiert (und kriminalisiert) werden, was zur Einschränkung von Meinungs- und Pressefreiheit, Versammlungs- und Streikrecht und anderen demokratischen Rechten führt.

„Kriegstüchtig sein“ bedeutet, den Kanonenfutter-Nachwuchs bereits in Schulen zu rekrutieren, indem man dort Offiziere über die Notwendigkeit der „Verteidigung unserer westlichen Werte“ schwadronieren lässt, und für die ganz Kleinen den Leo aus dem Streichelzoo der Bundeswehr neben Puma, Fuchs, Dachs und Gepard zum Anfassen nah auf kirmesähnlichen Veranstaltungen mit lustigen Fähnchen präsentiert.

„Kriegstüchtig sein“ bedeutet, dem Kriegsziel schließlich alle finanziellen Mittel und Ressourcen einer Gesellschaft unterzuordnen, wodurch Gelder für Gesundheit, Bildung, Soziales, Klima und Kultur radikal zusammengestrichen, und Verkehrsnetze, Krankenhäuser und Schulen, wenn überhaupt, nur noch für die Nutzung durch die Armee optimiert werden.

„Kriegstüchtig sein“ bedeutet am Ende, andere Menschen auf Befehl zu erschießen, in die Luft zu sprengen, zu Brei zu bomben oder sonst wie zu ermorden (von illegalen Hinrichtungen, Folter, Vergewaltigung und anderen Menschenrechtsverletzungen, die danach im Müll-eimer der Geschichte unter „Kollateralschäden“ entsorgt werden, nicht zu reden).

Und „kriegstüchtig sein“ bedeutet nicht zuletzt, dass die Politiker, Mordwerkzeugproduzenten und sonstigen Kriegshetzer die Bevölkerung in Gemetzel zwingen, an denen sie selber nicht teilnehmen. Weil sie sonst nicht das Geld zählen können, das sie mit den Kriegen verdienen, die sie aus politischer Unfähigkeit und/oder Profitgier angezettelt haben.

Peter Hetzler, 3.4.2026